Aufgabe: Beweisen Sie, daß die Welt nicht erschaffen worden ist, weil es das Nichts nicht gibt und Sein und Nichts nicht beide zugleich existieren können.

Beweis: Der Beweis folgt aus dem Satz vom Widerspruch: Eine Aussage oder ihr Gegenteil ist immer richtig. In Quantorenlogik ausgedrückt heißt das:

$$\neg (A \land \neg A) \Leftrightarrow (\neg A \lor A)$$

Wählen wir also für A die Aussage

"Es gibt das Sein",

so lautet die negierte Aussage $\neg A$:

"Es gibt das Sein nicht",

wobei letztere äquivalent ist zur Aussage "Es gibt das Nichts."

Weil nun der Satz vom Widerspruch unbestreitbar richtig ist und weil es das Sein tatsächlich gibt,² die Aussage A also uneingeschränkt gültig ist, folgt, daß die Aussage A immer falsch sein muß, d.h.: "Es gibt das Nichts nicht." Wenn es aber das Nichts nicht gibt, muß es umgekehrt immer etwas Seiendes³ geben, weil wie gesagt von zwei gegenteiligen Aussagen stets eine richtig sein muß. Nach dem Kausalitätsprinzip kann die Welt dann auch nicht aus dem Nichts erschaffen worden sein

qed

Anmerkung: Es gibt entweder das Sein oder das Nichts, beide zugleich können nicht existieren. Da es zu jeder Ursache auch eine Wirkung gibt, kann im Rahmen der Kausalität entweder beides im Sein stattgefunden haben oder beides im Nichts. Es kann nämlich nicht die Ursache im Nichts liegen und die Wirkung im Sein oder umgekehrt, da Sein und Nichts⁴ sich gegenseitig ausschließen, wobei sich die Physik auf jeden Fall im Sein abspielt. Hier etwas anderes zu vermuten wäre reine Metaphysik. Zudem darf der leere Raum nicht mit dem Nichts verwechselt werden, da er ja nicht wirklich leer ist und folglich existiert. Nach den Aussagen der Allgemeinen Relativitätstheorie wäre der Raum ohne die darin enthaltene Materie oder Energie gar nicht denkbar. Wenn also jemand postuliert, daß das Sein aus dem Nichts hervorgegangen sei und Ursache und Wirkung in verschiedenen Welten stattgefunden haben, muß er auch begründen können, warum gerade vor 13,8 Milliarden Jahren das Nichts aufgehört haben soll zu existieren.

¹ Unter Verwendung des Satzes der doppelten Verneinung, des Gesetzes von De Morgan, des Satzes vom ausgeschlossenen Dritten und des Kommutativgesetzes

² Sonst würden wir hier nicht darüber diskutieren

³ ein Universum

⁴ wie im Beweis gezeigt